Weltnaturerbe Wattenmeer

Medien- & Presse-Kit

17. Februar 2020

© Satellitenbild: albedo39 Satellitenbildwerkstatt e.K. (Ausführung), Brockmann Consult GmbH (fachliche Beratung), Rohdaten: U.S. Geological Survey

Inhalt

Weltklasse

In Zahlen

Veranstaltungen

Welterbe – ja und?

Projekte & Partnerschaften

Organisation

Kontakt

Fotos unter www.waddensea-worldheritage.org/press-photos

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Das Wattenmeer Welterbe seit 2009

WATTENMEER WELTNATURERBE

Common Wadden Sea Secretariat

Weltklasse

Ein Wattenmeer – Eine gemeinsame, globale Verantwortung

Das Weltnaturerbe Wattemeer bildet das größte zusammenhängende Sand-Schlickwattsystem der Welt mit dynamischen Prozessen, die in einem weitgehend ungestörten Naturzustand ablaufen. Es erstreckt sich über 500 km entlang der Nordseeküste von Dänemark, Deutschland und den Niederlanden und umfasst ca.11.500 km².

2009 wurde das deutsch-niederländische Wattenmeer in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen, 2014 folgte der dänische Teil. Damit wird der „außergewöhnliche universelle Werte“ des Wattenmeeres international anerkannt und die Leistungen des seit 1978 grenzüberschreitenden Schutz und Management des Gebietes gewürdigt. Der Welterbestatus ist die höchste Auszeichnung, die ein Naturgebiet bekommen kann und eine Wertschätzung seiner herausragenden, globalen Bedeutung. Die Aufnahme in die Welterbeliste bestätigt den außergewöhnlichen universellen Wert des Wattenmeeres und beinhaltet die Verantwortung dieses einzigartigen Ökosystems zum Wohle jetziger und zukünftiger Generationen zu erhalten.

Warum ist das Wattenmeer so außergewöhnlich und einzigartig?

1. Eine extrem dynamische Landschaft, die niemals still steht: Nirgends sonst auf der Erde hat sich unter dem Einfluss der Gezeiten eine vielfältigere Landschaft in dieser Größe entwickelt. Wind und Wasser sind die formenden Naturkräfte; Gezeiten und Sturmfluten sorgen für eine hohe Dynamik. Die natürlichen geologischen Prozesse laufen im Wattenmeer noch weitestgehend ungestört ab. Inseln, Sandbänke, Priele, Rinnen, Wattflächen, Salzwiesen und Dünen werden permanent umgestaltet – so gibt es ständig etwas Neues zu entdecken.

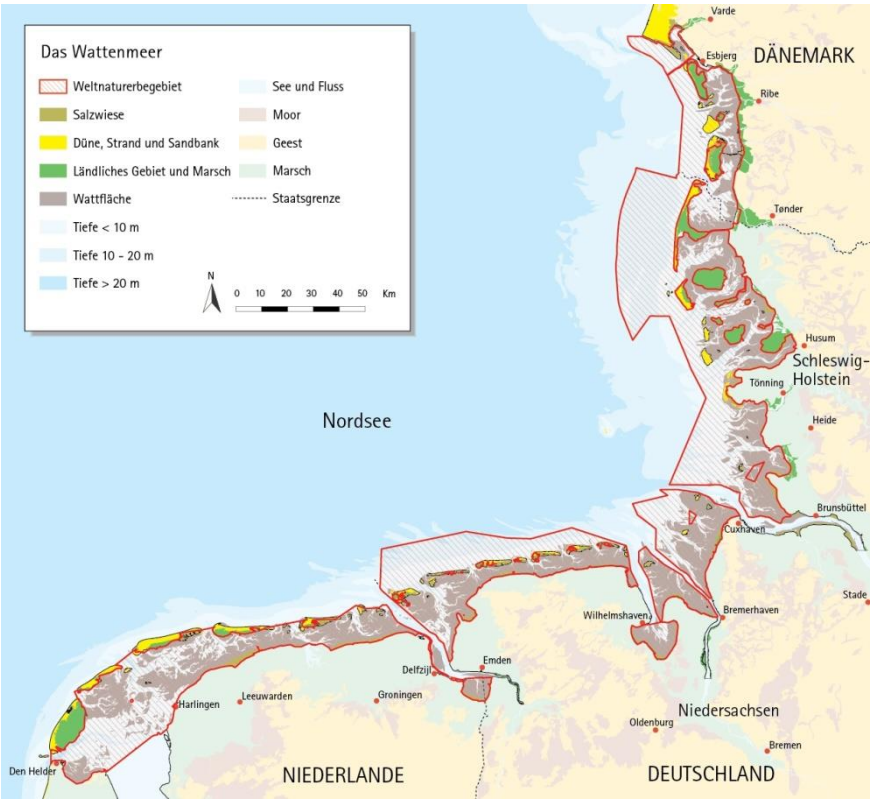
2. Ungezähmte Naturkräfte und massenhaft Spezialisten: Das Wattenmeer zeigt auf einmalige Weise, wie sich Pflanzen und Tiere an die ständig wechselnde Landschaft anpassen. Die Biomasseproduktion im Wattenmeer zählt zu der höchsten weltweit. Riesige Mengen an Würmern, Muscheln, Schnecken und Krebsen bilden die Nahrungsrundlage für Fische, Vögel und Meeressäuger.

3. Eine herausragende Bedeutung für den Erhalt der weltweiten Artenvielfalt: Trotz seiner oft ruhigen Erscheinung ist das Wattenmeer die größte Wildnis in Europa und einer der weltweiten Hotspots der Artenvielfalt. Insgesamt sind hier mehr als 10.000 Tier-und Pflanzenarten zu Hause. Die reichhaltigen Wattböden sind unverzichtbar für den globalen Vogelzug: ungeachtet von Ländergrenzen legen jährlich 10-12 Millionen Zugvögel auf dem Weg in ihre Sommer- oder Winterquartiere einen Stopp im Wattenmeer ein.

4. Ein intakter und unversehrter Naturraum: Das Weltnaturerbe Wattenmeer weist alle Facetten (Arten, Lebensräume, Prozesse) eines natürlichen und dynamischen Wattenmeeres auf. Das Gebiet hat eine ausreichende Größe, um den Erhalt dieses außergewöhnlichen Ökosystems zu gewährleisten.

5. Ein grenzenloser, effektiver Schutz: Das Wattenmeer steht in allen drei Staaten schon seit mehr als einer Generation unter Schutz. Seit über 40 Jahren arbeiten Dänemark, Deutschland und die Niederlande für den grenzenlosen Schutz dieses untrennbaren Ökosystems zusammen. Das Wattenmeer genießt den höchstmöglichen Naturschutz: Es ist als Nationalpark und Naturreservat ausgewiesen. Die drei Staaten tragen gemeinsam die hohe Verantwortung für den Erhalt unseres Weltnaturerbes zum Wohle jetziger und zukünftiger Generationen.

In Zahlen



Koordinaten:
N53 31 43 E8 33 22

Datum der Einschreibung: 2009
Erweiterung: 2014

Kriterien: (viii)(ix)(x)

© CWSS

- Das Weltnaturerbe im **Wattenmeergebiet** ist etwa 500 Kilometer lang und hat eine Fläche von fast 11.500 km². 7.667 km² davon liegen in Deutschland, 2.550 km² in den Niederlanden und 1.239 km² in Dänemark.

  Der **deutsche Teil** des Weltnaturerbes Wattenmeer umfasst die Nationalparke Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, Hamburgisches Wattenmeer und Niedersächsisches Wattenmeer. Teile dieser Parke liegen in der Nordseeküstenzone. Teile des Ems-Dollard-Flussdeltas an der deutsch-niederländischen Grenze gehören ebenfalls zum Weltnaturerbe Wattenmeer. Der **niederländische Teil** des Weltnaturerbes Wattenmeer gehört zu den Provinzen Friesland, Groningen und Nordholland. Es umfasst die Schutzgebiete des niederländischen Wattenmeeres, die in einem Planfeststellungsentscheidung (PKB) benannt wurden. Der **dänische Teil** des Weltnaturerbes Wattenmeer befindet sich in den Gemeinden Esbjerg, Fanø, Tønder und Varde, die das Schutzgebiet verwalten. Das dänische Wattenmeer National Park vermarktet das Gelände.

- Etwa 75.000 **Bewohner** leben im Gebiet der Wattenmeer Zusammenarbeit (auf den Inseln), etwa 3,7 Millionen leben auf den Festland der gesamten Wattenmeerregion.

- 10 Millionen **Touristen** pro Jahr mit rund 50 Millionen Übernachtungen; 30 - 40 Millionen Tagesausflügler im Jahr. Jährlicher Umsatz: 2,8 - 5,3 Milliarden Euro.

- Heimat von rund 10.000 verschiedenen **Pflanzen und Tieren**. 6,1 Millionen Zugvögel gleichzeitig (im Frühjahr und Herbst) - insgesamt bis zu 12 Millionen Vögel nutzen die Wattenmeerregion pro Jahr.

Veranstaltungen

Zahlreiche Veranstaltungen in der Wattenmeerregion zelebrieren in jedem Jahr die Biodiversität und den außergewöhnlichen universellen Wert der Welterbestätte. Die im Folgenden aufgelisteten Aktivitäten sind nur eine kleine Auswahl. Mehr Informationen finden sich unter www.waddensea-worldheritage.org.

Ringelganstage

Im April/May können riesige Ringelgans-Schwärme im Wattenmeer beobachten werden, die sich auf den Flug in ihre Sommerstätten vorbereiten. Seit 1998 laden die kleinen Hallig-Gemeinden zusammen mit Naturschutzverbänden und der Nationalparkverwaltung Besucher ein, um dieses Naturspektakel zu beobachten. Mehr Informationen unter www.ringelganstage.de.

Welterbe-Wochenende

In den Niederlanden veranstalten die Welterbestätten jährlich im Juni ein Welterbe-Wochenende. Das Wochenende hält besondere Aktivitäten und Veranstaltungen für Jung und Alt bereit und auch das Wattenmeer präsentiert sich in diesem Rahmen. Mehr Informationen unter www.werelderfgoed.nl/en.

Westküsten-Vogelkiek

Der Westküsten-Vogelkiek bietet mit seinen Veranstaltungen vielfältige Möglichkeiten, spektakuläre Vogelanschwärme mit fachkundiger Begleitung zu entdecken und zu erleben. Jedes Jahr laden die Naturschutzverbände und die Nationalparkverwaltung rund um das erste Oktoberwochenende dazu ein, gemeinsam auf Vogelkiek zu gehen, und den Geheimnissen der Vögel auf die Spur zu kommen. Ein detailliertes Programm wird ab August veröffentlicht unter www.westkuesten-vogelkiek.de.

Zugvogeltage

Die Zugvogeltage des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer bieten ein weiteres Highlight. An neun Tagen im Oktober dreht sich an der niedersächsischen Nordseeküste und auf den Ostfriesischen Inseln alles um Zugvögel, die im Herbst zu Tausenden aus dem hohen Norden ins Wattenmeer kommen. Das vielfältige Programm mit mehr als 200 Veranstaltungen bietet für jeden etwas. Mehr Informationen unter www.zugvogeltage.de.

Sort Sol – Schwarze Sonne

Ein Spektakel, das man nicht missen sollte, ist die Tausendschar an Starren, die schwarze Wolken am Abendhimmel des dänischen Wattenmeers bilden. Zahlreiche Veranstaltungen im September und Oktober feiern dieses Ereignis. Mehr Informationen unter www.nationalparkvadehavet.dk/muligheder/sort-sol/.

Welterbe – ja und?

Anerkennung und Schutz

Die Welterbekonvention ("Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Menschheit") ist das international bedeutendste Instrument, das von der Völkergemeinschaft zum Schutz ihres kulturellen und natürlichen Erbes beschlossen wurde. Es soll helfen, Kultur- und Naturdenkmäler von außergewöhnlichem universellem Wert zu schützen und nachhaltig zu bewahren. Der Weg auf die Liste des Welterbes ist lang und aufwendig. Kandidaten müssen zahlreiche Kriterien erfüllen und die Integrität und den Schutz der Stätten gewährleisten. Seit 1978 arbeiten Dänemark, Deutschland und die Niederlande gemeinsam am Erhalt und Schutz des Wattenmeeres. Die Drei-Länder-Kooperation betrachtet das Wattenmeer als eine unteilbare ökologische Einheit. Diese langjährige Zusammenarbeit hat bewirkt, dass das Wattenmeer 2009 länderübergreifend zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde. Der Titel ist vor allem eine große Anerkennung der vorangegangenen Arbeit, die mit Stolz getragen wird. Mit der Auszeichnung als Weltnaturerbe wurde der Status der Schutzgebiete nicht geändert. Es sind keine neuen Regelungen hinzugekommen. Doch der Titel ist auch eine Verpflichtung für alle, den außergewöhnlichen universellen Wertes des Wattenmeers für künftige Generationen zu erhalten.

Internationale Bekanntheit

Der Welterbe-Status genießt internationalen Bekanntheitsgrad. Welterbestätten sind Zeugnisse vergangener und gegenwärtiger Kulturen, einzigartige Naturlandschaften, deren Zerstörung ein unersetzbarer Verlust für die gesamte Menschheit wäre. Sie zu schützen, liegt daher nicht allein in der Verantwortung eines einzelnen Staates, sondern ist Aufgabe der Völkergemeinschaft. Mit der Aufnahme in die Liste ist das Wattenmeer nun Teil eines großen Welterbe-Netzwerkes mit enormer Erfahrung und intensivem fachlichen Austausch. Knapp 1100 Welterbestätten gibt es weltweit. 209 davon sind Naturstätten, darunter der Grand Canyon, das Great Barrier Reef und das dänisch-deutsch-niederländische Wattenmeer. Seit 2010 existiert außerdem ein Netzwerk der 49 marinen Welterbestätten, in dem das Wattenmeer als einzige marine Stätte, die sich über drei Staaten erstreckt, eine Vorzeigerolle bei grenzübergreifendem Schutz und Management spielt. Außerdem engagiert sich die Wattenmeer-Kooperation international insbesondere für die Zugvögel. Aufgefordert vom Welterbekomitee gründeten Dänemark, Deutschland und die Niederlande 2014 die Wadden Sea Flyway Initiative. Die Initiative setzt auf eine stärkere Zusammenarbeit der Ländern entlang des Ostatlantischen Zugweges, auf dem das Wattenmeer einen Hauptknotenpunkt bildet. Denn ohne grenzübergreifende Zusammenarbeit ist effektiver Schutz der weltreisenden Vögel nicht möglich. Bis zu 12 Millionen Zugvögel tanken jährlich im Wattenmeer auf ihren Zugweg auf. Somit trägt das Gebiet bedeutend zur globalen Biodiversität bei.

Nachhaltige Entwicklung

Mit dem Welterbetitel ist das Thema „nachhaltige Entwicklung“ stärker in den Fokus der Trilateralen Wattenmeer-Zusammenarbeit gerückt. Dem Auftrag des Welterbekomitees folgend, wurde innerhalb des Interregprojektes „PROWAD – Protect and Prosper“ 2011-2014 gemeinsam mit Vertretern der Tourismusbranche und NGOs die “Strategie für die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus” für das gesamte Wattenmeer erarbeitet. Zurzeit wird diese aktiv lokal umgesetzt. Eine Schlüsselrolle spielt dabei der Markenwert des Weltnaturerbes Wattenmeer. Das Folgeprojekt „PROWAD LINK“ ist im September 2018 angelaufen und wird bis 2021 im Rahmen des Interreg-Nordseeprogramms gefördert. Ziel des neuen Projektes ist die Weiterentwicklung der Wattenmeer-Marke, um das Engagement der kleinen und mittelständischen Unternehmen aus der Region für das Welterbe zu stärken und so das Potential von Naturstätten als treibende Kraft für nachhaltige Entwicklung frei zu setzten.

Projekte & Partnerschaften

Wadden Sea Flyway Initiative

Die Wadden Sea Flyway Initiative wurde ins Leben gerufen, um die Zusammen-arbeit für den Schutz von Zugvögeln mit anderen Ländern, insbesondere entlang des Ostafrika-Zugweges zu stärken. Im Rahmen der Initiative wurden zwei Projekte entwickelt, um die Kapazitäten für den Schutz und das Monitoring entlang der afrikanischen Westküste zu stärken.
www.waddensea-worldheritage.org/de/brutvögel-und-wandernde-vogelarten

Swimway Vision

Die Swimway Vision ist an alle Akteure gerichtet, deren Handeln sich direkt oder indirekt auf die Fische im Wattenmeer auswirken kann. Dazu gehören Forscher, Berufs- und Freizeitfischer, Wasserbehörden, zuständige Regierungsstellen und NGOs. Ihre Unterzeichnung einer Unterstützungserklärung zur trilateralen Swimway Vision auf der Regierungskonferenz 2018 in Leeuwarden zeigt, dass ihr Engagement für die Vision und kann damit als deren Geburtsstunde angesehen werden.
www.waddensea-worldheritage.org/de/fische

PROWAD LINK – Protect & Prosper

Das Interreg VB Projekt PROWAD LINK möchte das Potential von Naturgebieten als Treiber für Arbeitsplätze und nachhaltige Entwicklung freisetzen. In Zusammenarbeit mit kleinen und mittleren Betrieben (KMU) soll Naturerbe als eigene Marke entwickeln, und damit sowohl den KMUs als auch dem Naturschutz Vorteile zu bringen. Projektpartner aus Dänemark, Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden und Norwegen werden das Konzept des „nature-business-benefit-cycle“ nutzen, um neue nachhaltige Produkte und Angebote zu entwickeln.
www.northsearegion.eu/prowad-link

Internationale Partnerschaften

Memorandum of Understanding (MoU) mit dem Banc d’Arguin Nationalpark
Die Partnerschaftsvereinbarung wurde während der Regierungskonferenz 2014 in Tønder, Dänemark, unterzeichnet. Sie bietet einen Rahmen für die Zusammenarbeit, die ein Arbeitspaket zur Unterstützung der Benennung des Banc d'Arguin-Nationalparks als besonders sensibles Meeresgebiet (PSSA) im Rahmen der Internationalen Seeschifffahrtsorganisation (IMO) einschließt.

Memorandum of Understanding (MoU) mit Korea
Seit 2009 arbeiten die Wattenmeerländer und Korea zusammen, um das Bewusstsein für die Notwendigkeit zu stärken, Wattsysteme weltweit zu schützen. Fast 100 Experten aus der Wattenmeerregion und Korea nahmen an diesem Austausch teil, der an beiden Standorten über 1.500 Personen erreicht hat.

Memorandum of Intent mit Wash/ Nord-Norfolk
Die Zusammenarbeit zwischen der Wash/ Nord-Norfolk-Küste und der Wattenmeerregion basiert auf eine Absichtserklärung von 1991. Es ist eine gemeinsame Initiative von English Nature und der Trilateralen Zusammenarbeit zum Schutz des Wattenmeers. Der Norfolk County Council ist zudem Partner im PROWAD LINK-Projekt.

www.weltnaturerbe-wattenmeer.de/internationale-zusammenarbeit

Organisation

Im Rahmen der Trilateralen Wattenmeerzusammenarbeit übernehmen Dänemark, Deutschland und die Niederlande gemeinsam die Verantwortung dafür, dieses unersetzliche Ökosystem zum Wohle der heutigen und zukünftigen Generationen zu erhalten.

Management

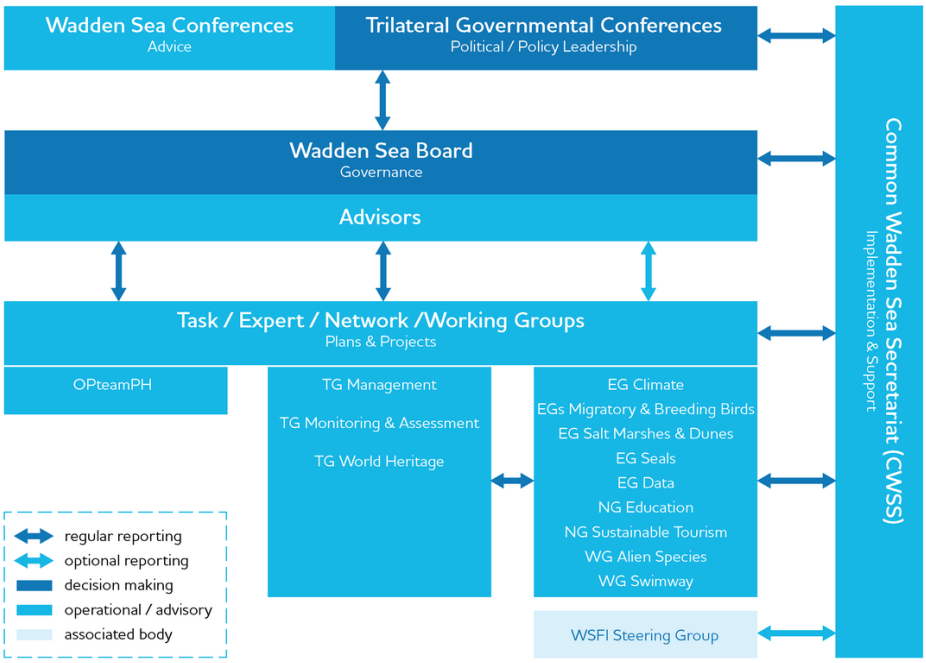
Der Trilaterale Wattenmeerplan ist der gemeinsame Politik- und Managementplan für den Schutz und das nachhaltige Management des Wattenmeergebietes. Er ist außerdem der gemeinsame Managementplan für das Weltnaturerbe Wattenmeer.

Gemeinsames Wattenmeersekretariat

Das 1987 gegründete Gemeinsame Wattenmeersekretariat (CWSS) mit Sitz in Wilhelmshaven koordiniert, fördert und unterstützt Aktivitäten der trilateralen Zusammenarbeit und ist die zentrale Anlaufstelle für das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer.

Die Aufgaben des CWSS umfassen

- die Koordination der trilateralen Zusammenarbeit,
- die Organisation & Unterstützung trilateraler Konferenzen,
- die Öffentlichkeitsarbeit,
- die Datensammlung & -Auswertung,
- die Projektkoordination und
- den Kontakt mit anderen (inter-) nationalen Institutionen.



Kontakt

Fotos können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

www.waddensea-worldheritage.org/press-photos

Bitte beachten Sie, dass diese Bilder nur im Rahmen der Berichterstattung über das Weltnaturerbe Wattenmeer genutzt werden dürfen.

Bitte richten Sie Nach- und Presseanfragen an das CWSS:

Pressekontakt:	Annika Bostelmann, Kommunikation
Adresse:	Virchowstrasse 1
	D – 26382 Wilhelmshaven
Telefon:	+49 (0) 4421 9108 19
Mobil:	+49 (0) 170 2706274
Fax:	+49 (0) 4421 9108 30
E-Mail:	bostelmann@waddensea-secretariat.org
Webseite:	www.waddensea-worldheritage.org